

DWS Investment GmbH

DWS German Small/Mid Cap

Jahresbericht 2018/2019



DWS German Small/Mid Cap

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019
vom 1.10.2018 bis 30.9.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz.....	3
Jahresbericht DWS German Small/Mid Cap	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	26

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS German Small/Mid Cap

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

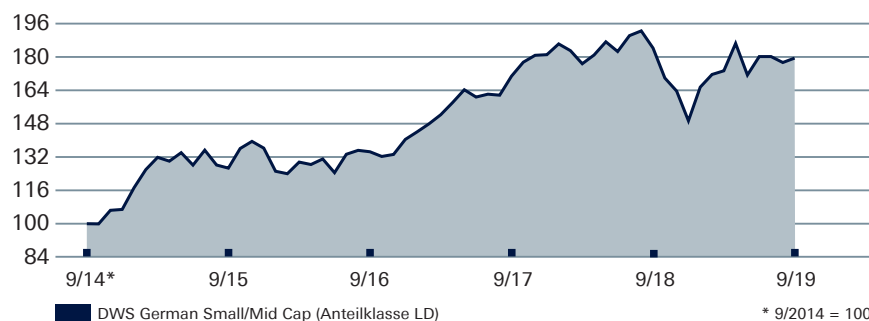
Der Fonds DWS German Small/Mid Cap legt selektiv in deutsche Aktien mittlerer und kleinerer Unternehmen an. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2019 verzeichnete der Fonds in einem für deutsche Aktien schwierigen Marktumfeld einen Wertrückgang von 2,6% je Anteil (LD Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der sich zu jeweils 50% aus Aktien des MDAX (60)- bzw. SDAX (70)-Spektrums zusammensetzt, verzeichnete im selben Zeitraum einen Wertrückgang von 4,0% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken stellten aus Sicht des Fondsmanagements die Unsicherheiten über die Zentralbankpolitik dar. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens sowie den Handelsstreit. Sektorspezifisch standen vor allem konjunkturzyklische Aktien und Exportwerte unter Kursdruck, belastet durch Unsicherheiten resultierend aus dem Handelskonflikt.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres kam es im vierten Quartal 2018 zu deutlichen Kursrückgängen an den Aktienmärkten. Belastet durch eine Eintrübung des makroökonomischen Umfelds standen dabei vor allem die im Portfolio ver-

DWS GERMAN SMALL/MID CAP
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

DWS German Small/Mid Cap Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0005152409	-2,6%	33,4%	79,4%
Klasse IC	DE000DWS22U7	3,4% ¹⁾	–	–
Klasse TFC	DE000DWS2187	3,4% ¹⁾	–	–
50% MDAX (60), 50% SDAX (70) seit dem 24.9.2018 (vorher: Midcap Market (midday))		-4,0%	27,8%	71,7%

¹⁾ Klassen IC und TFC aufgelegt am 12.8.2019

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

Umstellung auf Anteilklassen-Systematik

Das Vermögen des bisherigen Fonds DWS German Small/Mid Cap wurde per 23. Juli 2019 in die Anteilklasse LD eingebracht. Es wurden weitere Anteilklassen aufgelegt:

Am 12. August 2019: DWS German Small/Mid Cap IC

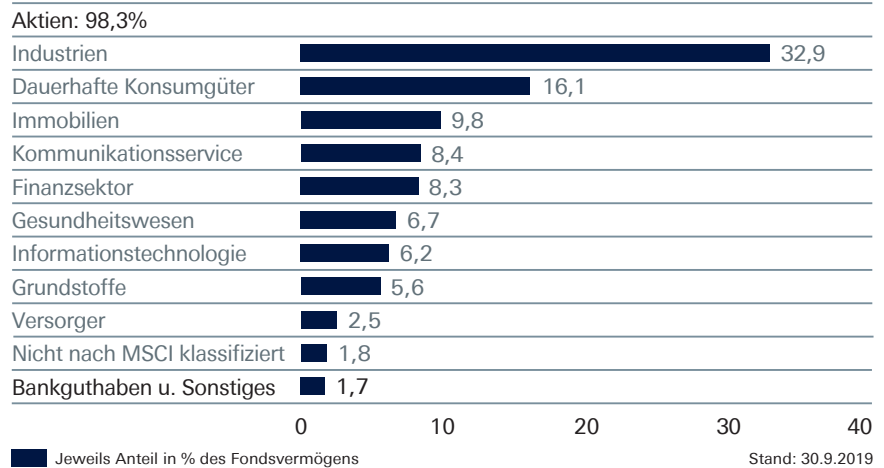
Am 12. August 2019: DWS German Small/Mid Cap TFC

Fondsname	WKN	ISIN
DWS German Small/Mid Cap	515240	DE0005152409
Anteilklasse (neu)	WKN	ISIN
DWS German Small/Mid Cap LD	515240	DE0005152409
DWS German Small/Mid Cap IC	DWS22U	DE000DWS22U7
DWS SDG Global Equities TFC	DWS218	DE000DWS2187

tretenen konjunkturzyklischen Aktienwerte unter starkem Kursdruck. Die US-Notenbank Fed änderte allerdings nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase in 2019 ihren Kurs und senkte den Leitzins in zwei Schritten. Dabei stabilisierte sich das Börsenumfeld spürbar. Trotz temporärer Störfaktoren wie Unsicherheiten hinsichtlich des Brexit oder Handelsstreits kam es zu einer starken Kurserholung insbesondere der zyklischen Werte. Hieran konnte der Fonds mit seiner selektiven Anlagepolitik profitieren, beispielsweise mit Engagements in Hello-Fresh, Varta und Scout24. Es erwies sich als richtig, dass das Portfolio Management zuvor in schwierigerem Börsenumfeld aufgrund der soliden Geschäftsmodelle an diesen Titeln festgehalten hatte. Die damit verbundene Übergewichtung in strukturell stark wachsenden Segmenten der Sektoren Industrie, Technologie und Konsum verdeutlicht die konstruktive Positionierung des Fonds.

Im Internet-Bereich überzeugten z. B. die im Vergleich zum Index übergewichteten Titel HelloFresh und Scout24 mit starken Wachstumsraten und weit überdurchschnittlichem Kursanstieg. Auch Varta, Weltmarktführer bei Hörgerätebatterien und bei wiederaufladbaren Akkus für sogenannte „Wearables“ (z. B. Kopfhörer für Mobiltelefone), legte weit überdurchschnittlich im Kurs zu. Das Unternehmen erhöhte aufgrund des starken organischen Wachstums die Gewinnprognose deutlich.

DWS GERMAN SMALL/MID CAP Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Enttäuschend entwickelten sich dagegen Bilfinger (operative Probleme, exponiert zur Ölpreisschwäche), Jungheinrich (sehr pessimistischer Ausblick für das Jahr 2020, der aus Sicht des Fondsmanagements allerdings zu negativ erschien) und Brenntag (operative Probleme, Management-Vakuum). Zudem erwies sich relativ gesehen die geringere Gewichtung in einzelnen Titeln mit stark überdurchschnittlicher Kursentwicklung (z. B. Wirecard, CTS) als performancedämpfend. Die Aktien dieser Unternehmen waren aufgrund einer vergleichsweise hohen Bewertung nicht bzw. nur zu einem geringeren Anteil im Portfolio enthalten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Indexzertifikaten.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LD	DE0005152409
	TFC	DE000DWS2187
	IC	DE000DWS22U7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	515240
	TFC	DWS218
	IC	DWS22U
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	TFC	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	17.10.2005 (ab 24.7.2019 als Anteilklasse LD)
	TFC	12.08.2019
	IC	12.08.2019
Ausgabeaufschlag	LD	5% p.a.
	TFC	keiner
	IC	keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierend
	IC	Thesaurierend
Kostenpauschale	LD	1,40% p.a.
	TFC	0,80% p.a.
	IC	0,60% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	keine
	TFC	keine
	IC	EUR 10.000.000,00
Erstausgabepreis	LD	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	Anteilwert der Anteilklasse DWS German Small/Mid Cap LD am Auflegungstag der Anteilklasse TFC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS German Small/Mid Cap LD am Auflegungstag der Anteilklasse IC
Erfolgsabhängige Vergütung	LD	ja
	TFC	nein
	IC	nein

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS German Small/Mid Cap

Vermögensübersicht

	Bestand	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	79 987 419,73	32,98
Sonstige	48 576 354,39	20,04
Dauerhafte Konsumgüter	38 951 029,47	16,07
Finanzsektor	20 093 357,46	8,29
Gesundheitswesen	16 188 537,17	6,68
Informationstechnologie	15 044 972,90	6,21
Grundstoffe	13 540 418,59	5,58
Versorger	5 950 358,92	2,45
Summe Aktien:	238 332 448,63	98,30
2. Bankguthaben	4 919 578,79	2,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	397 569,30	0,16
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	52 544,49	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-1 153 446,79	-0,47
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-92 157,47	-0,04
III. Fondsvermögen	242 456 536,95	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS German Small/Mid Cap

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						238 332 448,63	98,30	
Aktien								
1&1 Drillisch (DE0005545503)	Stück	23 217		64 788	EUR	29,0400	674 221,68	0,28
Airbus (NL0000235190)	Stück	148 741	129 476	127 875	EUR	118,5200	17 628 783,32	7,27
Aixtron Reg. (DE000A0VMPJ6)	Stück	241 919	241 919		EUR	9,2480	2 237 266,91	0,92
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	4 531	4 531		EUR	101,0000	457 631,00	0,19
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	361 747	361 747		EUR	7,5300	2 723 954,91	1,12
Aumann (DE000A2DAM03)	Stück	10 170	20 458	10 288	EUR	13,0000	132 210,00	0,05
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	140 004	114 330	73 564	EUR	25,7000	3 598 102,80	1,48
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	130 303		112 029	EUR	44,7000	5 824 544,10	2,40
CANCOM (DE0005419105)	Stück	46 243	46 243		EUR	49,7200	2 299 201,96	0,95
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	5 792	5 792		EUR	103,8000	601 209,60	0,25
CECONOMY (DE0007257503)	Stück	143 784			EUR	5,0280	722 945,95	0,30
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	522 925	522 925		EUR	5,3660	2 806 015,55	1,16
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück	14 122			EUR	51,0000	720 222,00	0,30
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	159 373	74 169		EUR	40,9800	6 531 105,54	2,69
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	84 275	35 426		EUR	36,0950	3 041 906,13	1,25
Deutsche Wohnen (DE000A0HNSC6)	Stück	128 541			EUR	33,8300	4 348 542,03	1,79
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	1 011 312	1 011 312		EUR	5,2600	5 319 501,12	2,19
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	60 244			EUR	43,0500	2 593 504,20	1,07
Dr. Hönle (DE0005157101)	Stück	12 449	12 449		EUR	49,8500	620 582,65	0,26
ENCAVIS (DE0006095003)	Stück	91 611	91 611		EUR	8,4700	775 945,17	0,32
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	82 716		132 804	EUR	22,5500	1 865 245,80	0,77
Evotec (DE0005664809)	Stück	98 985			EUR	20,3500	2 014 344,75	0,83
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	91 652	5 884	8 922	EUR	77,3000	7 084 699,60	2,92
Freenet (DE000A0Z2Z5)	Stück	128 260	128 260		EUR	18,9400	2 429 244,40	1,00
GEA Group (DE0006602006)	Stück	40 593			EUR	24,7900	1 006 300,47	0,42
GRENKE (DE000A161N30) ³⁾	Stück	13 857	58 941	45 084	EUR	74,6500	1 034 425,05	0,43
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	31 575	31 575		EUR	154,7000	4 884 652,50	2,01
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	138 739	108 739		EUR	41,1000	5 702 172,90	2,35
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	740 543	152 291		EUR	13,8000	10 219 493,40	4,21
Hochtief (DE0006070006)	Stück	9 108	26 461	17 353	EUR	104,5000	951 786,00	0,39
HYPOPORT Reg. (DE0005493365)	Stück	8 698	8 698		EUR	228,0000	1 983 144,00	0,82
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	256 200			EUR	19,0200	4 872 924,00	2,01
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	99 222	71 684	54 631	EUR	22,7800	2 260 277,16	0,93
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	200 453	25 111	25 840	EUR	19,4500	3 898 810,85	1,61
Kion Group (DE000KGX8831)	Stück	96 773			EUR	48,0100	4 646 071,73	1,92
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	24 285	46 228	21 943	EUR	86,4300	2 098 952,55	0,87
Koenig & Bauer (DE0007193500)	Stück	7 445	7 445		EUR	35,7000	265 786,50	0,11
Krones (DE0006335003)	Stück	22 341			EUR	55,2000	1 233 223,20	0,51
Lanxess (DE0005470405)	Stück	30 269	30 269	58 771	EUR	55,5800	1 682 351,02	0,69
LEG Immobilien Reg. (DE000LEG1110)	Stück	73 654			EUR	105,5000	7 770 497,00	3,20
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	21 757			EUR	102,4000	2 227 916,80	0,92
New Work (DE000NWRK013)	Stück	8 933	9 798	865	EUR	251,5000	2 246 649,50	0,93
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	612 135	612 135		EUR	9,9650	6 099 925,28	2,52
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	85 005			EUR	40,4200	3 435 902,10	1,42
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück	11 863		23 162	EUR	123,9000	1 469 825,70	0,61
PUMA (DE0006969603)	Stück	114 616	122 463	26 746	EUR	69,7500	7 994 466,00	3,30
PVA TePla (DE0007461006)	Stück	60 000	60 000		EUR	11,1000	666 000,00	0,27
Qiagen (NL0012169213)	Stück	78 860		120 393	EUR	30,0800	2 372 108,80	0,98
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück	37 091	37 091		EUR	23,8000	882 765,80	0,36
S&T (AT0000A0E9W5)	Stück	62 071	62 071		EUR	18,3700	1 140 244,27	0,47
SAF Holland (LU0307018795)	Stück	109 107	197 836	88 729	EUR	6,5400	713 559,78	0,29
Salzgitter (DE0006202005)	Stück	19 680		79 537	EUR	15,4250	303 564,00	0,13
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	17 442		31 198	EUR	167,6000	2 923 279,20	1,21
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	8 557	8 557		EUR	128,5000	1 099 574,50	0,45
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	173 301	69 394	27 379	EUR	52,1500	9 037 647,15	3,73
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	52 954		33 086	EUR	36,0350	1 908 197,39	0,79
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	55 856	13 525		EUR	68,9000	3 848 478,40	1,59
Ströer (DE0007493991)	Stück	47 631	30		EUR	70,3500	3 350 840,85	1,38
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	59 729		17 401	EUR	88,8800	5 308 713,52	2,19
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	238 322	53 755		EUR	39,3800	9 385 120,36	3,87
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	177 268	177 268		EUR	24,6100	4 362 565,48	1,80
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	344 789	344 789		EUR	12,7050	4 380 544,25	1,81
TLG IMMOBILIEN (DE000A12B8Z4)	Stück	162 281	77 159		EUR	25,2500	4 097 595,25	1,69
Traton Se Inh O.N. (DE000TRAT0N7)	Stück	188 172	188 172		EUR	24,4550	4 601 746,26	1,90
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück	171 055			EUR	30,2500	5 174 413,75	2,13

DWS German Small/Mid Cap

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	58 814		91 688	EUR	33,0100	1 941 450,14	0,80
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück	99 880		64 423	EUR	89,9000	8 979 212,00	3,70
Vossloh (DE0007667107)	Stück	16 790	16 790		EUR	37,7500	633 822,50	0,26
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	149 710	49 931	140 963	EUR	41,3100	6 184 520,10	2,55
Summe Wertpapiervermögen							238 332 448,63	98,30
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							4 919 578,79	2,03
Bankguthaben							4 919 578,79	2,03
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	4 892 565,63			%	100	4 892 565,63	2,02
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	78,65			%	100	78,65	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	51,50			%	100	47,43	0,00
US Dollar	USD	29 398,33			%	100	26 887,08	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände							397 569,30	0,16
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	395 059,30			%	100	395 059,30	0,16
Quellensteueransprüche	EUR	698,30			%	100	698,30	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	1 811,70			%	100	1 811,70	0,00
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften	EUR	52 544,49			%	100	52 544,49	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							-1 153 446,79	-0,47
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1 151 602,47			%	100	-1 151 602,47	-0,47
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 844,32			%	100	-1 844,32	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR	-92 157,47			%	100	-92 157,47	-0,04
Fondsvermögen							242 456 536,95	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	164,12
Klasse TFC	EUR	164,37
Klasse IC	EUR	164,41
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	1 477 170,132
Klasse TFC	Stück	62,889
Klasse IC	Stück	62,889

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2019

Schweizer Franken	CHF	1,085850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,093400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS German Small/Mid Cap

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aurubis (DE0006766504)	Stück		61 935
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	75 628	75 628
Covestro (DE0006062144)	Stück		17 288
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück		18 096
innogy (DE000A2AADD2)	Stück		71 740
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	59 632	219 529
Leoni Reg. (DE0005408884)	Stück		54 111
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück		60 919
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück		102 936
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück		13 872
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück		101 604
XING (DE000XNG8888)	Stück	4 887	9 798

Nicht notierte Wertpapiere

Zertifikate

UBS London/Perles Airbus Group 07.01.22 Cert. (DE000UZ7WEZ2)	Stück		101 000
---	-------	--	---------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000	
	EUR	2 578
unbefristet		
Gattung: OSRAM Licht (DE000LED4000)		

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	3 573 480,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	254 562,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	52 143,75
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	11 070,31
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	11 070,31
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-536 022,20
6. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	55 588,00

Summe der Erträge EUR 3 410 823,67

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-24 645,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 141 498,40
davon: Kostenpauschale	EUR	-3 282 876,67
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-858 621,73
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14 122,25
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3 653,25
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10 469,00

Summe der Aufwendungen EUR -4 180 266,12

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -769 442,45

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	42 508 140,68
2. Realisierte Verluste	EUR	-12 472 492,70

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 30 035 647,98

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 29 266 205,53

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-28 563 746,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 290 915,03

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -37 854 662,00

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -8 588 456,47

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre i.H.v. EUR 95 243,40.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	261 696 659,44
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 553 951,67
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-10 120 527,86
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	37 933 848,10
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-48 054 375,96
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 002 137,02
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-8 588 456,47
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-28 563 746,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 290 915,03

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 242 435 860,46

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 37 597 373,45	25,45
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 29 266 205,53	19,82
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-29 744 843,14	-20,14
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-36 365 379,07	-24,62

III. Gesamtausschüttung EUR 753 356,77 0,51

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	242 435 860,46	164,12
2018	261 696 659,44	169,68
2017	222 734 263,11	157,72
2016	182 233 363,15	124,51

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 13.08.2019 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	19,82
2. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,23
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,23
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2,97
Summe der Erträge	EUR	17,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,04
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-10,76
davon: Kostenpauschale	EUR	-10,76
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,03
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,03
Summe der Aufwendungen	EUR	-10,83

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 6,25

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	239,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-261,80
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-22,63

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -16,38

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-102,33
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	455,58

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 353,25

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 336,87

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 999,98
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9 999,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	336,87
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-102,33
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	455,58
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10 336,85

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-16,38
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	16,38
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	10 336,85	164,37
13.08.2019 (Tag der ersten Preisfeststellung)	9 919,58	157,73
2018	-	-
2017	-	-

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 13.08.2019 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	19,82
2. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,23
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,23
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2,97
Summe der Erträge	EUR	17,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,04
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-8,05
davon: Kostenpauschale	EUR	-8,05
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,03
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,03
Summe der Aufwendungen	EUR	-8,12

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 8,96

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	239,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-261,84
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-22,62

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -13,66

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-102,35
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	455,67

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 353,32

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 339,66

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 999,98
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9 999,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	339,66
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-102,35
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	455,67
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10 339,64

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-13,66
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	13,66
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	10 339,64	164,41
13.08.2019 (Tag der ersten Preisfeststellung)	9 919,58	157,73
2018	-	-
2017	-	-

DWS German Small/Mid Cap

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% Deutsche Börse SDAX Performance TR Index, 50% MDAX (Performance Index)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	97,733
größter potenzieller Risikobetrag %	110,043
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	103,265

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
GRENKE	Stück 12 000		895 800,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			895 800,00	895 800,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

J.P. Morgan Securities PLC

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 944 907,09

davon:

Aktien EUR 944 907,09

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 164,12
Anteilwert Klasse TFC: EUR 164,37
Anteilwert Klasse IC: EUR 164,41

Umlaufende Anteile Klasse LD: 1 477 170,132
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 62,889
Umlaufende Anteile Klasse IC: 62,889

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,37%

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,002% Klasse TFC 0,000% Klasse IC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 1,69% p.a.¹⁾ Klasse IC 1,69% p.a.²⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

²⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse IC.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS German Small/Mid Cap keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 83 290,60. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 3,34 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8 502 476,28 EUR.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in OGAW V und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob auf Grund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine Unregelmäßigkeiten identifiziert wurden.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und den DB-Konzern zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS German Small/Mid Cap

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Grund waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Grundsätzlich werden mindestens 40 % der VV für Risikoträger aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von fondsbasierten Instrumenten und für weitere Risikoträger in Form von aktienbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	499
Gesamtvergütung	EUR 86 909 101
Fixe Vergütung	EUR 56 034 822
Variable Vergütung	EUR 30 874 279
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 279 998
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 9 454 731
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 272 216

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	895 800,00	-	-
in % des Fondsvermögens	0,37	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	895 800,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS German Small/Mid Cap

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	895 800,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	944 907,08	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.
Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS German Small/Mid Cap

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; JPY; DKK; GBP; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	944 907,08	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	7 454,88	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	3 671,76	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	895 800,00		
Anteil	0,38		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Compagnie du Bois Sauvage S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 481,46		
2. Name	Unibail-Rodamco-Westfield SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 481,41		

DWS German Small/Mid Cap

3. Name	KWS SAAT SE & Co. KGaA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 471,85		
4. Name	Charter Court Financial Services Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 469,91		
5. Name	KUMAGAI GUMI CO. LTD.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 468,15		
6. Name	United International Enterprises Ltd (UIE)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 453,08		
7. Name	Pola Orbis Holdings Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 451,28		
8. Name	Intesa Sanpaolo S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85 241,30		
9. Name	A.P.Moeller-Maersk A/S		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	84 871,78		
10. Name	Resilux N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	71 791,57		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrt bestimmt Empfänger	-		-

DWS German Small/Mid Cap

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

944 907,08		
------------	--	--

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS German Small/Mid Cap – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. Januar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:
188,7 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (seit dem 10.9.2019)
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Oppenheim Family Office AG,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Mitglied des Vorstands der
DWS Far Eastern Investments Limited,
Taipeh, Taiwan

Dirk Görgen (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2018:
2.222,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de